

PRESSEMITTEILUNG

17. Oktober 2014

DIE FRAKTION
IM GEMEINDERAT

CDU will nachhaltige Stadtentwicklung

Teilnahme an Pilotprojekt beantragt

Die CDU spricht sich dafür aus, zur Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts die nahezu kostenfreie Unterstützung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen in Anspruch zu nehmen. Dies ist im Rahmen eines Pilotprojekts des baden-württembergischen Umweltministeriums möglich. Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat deswegen beim Bürgermeister beantragt, sich als Stadt für das Pilotprojekt zu bewerben. Insgesamt 50 Städte und Gemeinden können daran teilnehmen. „Wir wollen nachhaltiges Handeln in Spaichingen fest verankern und vor diesem Hintergrund gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Stadtentwicklungskonzept erarbeiten“, so der CDU-Fraktionschef Tobias Schumacher und die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Eva Burger.

Vorteil der Teilnahme am Pilotprojekt sei zunächst die professionelle Begleitung und Durchführung des gesamten Prozesses durch die Hochschule Nürtingen-Geislingen. Externe Berater stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Dadurch werde personeller Aufwand in der Stadtverwaltung vermieden. Gleichzeitig würde der gesamte Nachhaltigkeitsprozess von parteipolitischen Interessen losgelöst, so dass eine große Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger entsteht, so die CDU. Die angestrebte Einbeziehung der Bürgerschaft im Rahmen der Bürgerbeteiligung wird durch die Durchführung einer Nachhaltigkeitswerkstatt unter professioneller Leitung und Moderation gewährleistet. Die Kosten seien überschaubar: Schließlich müsse sich die Stadt einmalig nur mit lediglich 750 Euro an dem mehrjährigen Projekt beteiligen.

Im Rahmen des Projektes wird in einem ersten Schritt ein Nachhaltigkeitsbericht als Bestandsaufnahme der bisherigen Aktivitäten verfasst. Anschließend wird unter Einbindung der Bürgerschaft eine Nachhaltigkeitswerkstatt durchgeführt, um einerseits den ersten Bericht zu analysieren und andererseits Empfehlungen für die Politik zu formulieren. Aus den Ergebnissen werden Empfehlungen erarbeitet, die in die politische Diskussion einfließen. Nach zwei bis drei Jahren wird dieser Prozess in einem weiteren Nachhaltigkeitsbericht überprüft und fortgeschrieben. „Wir halten die Teilnahme an dem Pilotprojekt für eine sinnvolle und zielgerichtete Möglichkeit, die städtische Entwicklung unter Einbindung aller interessierten Bürger voranzutreiben“, so die CDU abschließend.